

## Kurzstudie zu Stadtwerksgründungen (Stand Januar 2011)

Derzeit laufen in vielen Städten und Gemeinden die Konzessionsverträge für Strom- und Gasnetze aus. Allein 2011 werden etwa 950 und 2012 etwa 1200 Konzessionsverträge enden<sup>1</sup>. Viele Gemeinden prüfen derzeit, ob die Stromnetze wieder zurück in die öffentliche Hand überführt werden sollen, statt weiterhin von Dritten betrieben zu werden. Nach Recherchen des Vereins BBK sind in diesem Zusammenhang bisher 23 Neugründungen von Stadt-, Gemeinde- oder Regionalwerken durchgeführt worden, elf weitere befinden sich in einer konkreten Gründungsphase. Als wichtiges Argument für die Rekommunalisierung wird der Wunsch genannt, den Umbau der Energieversorgung auf erneuerbare Energien voranzutreiben, wie zum Beispiel in Grimma in Sachsen<sup>2</sup>.

BBK hat dies zum Anlass genommen, um eine Kurzstudie zu erstellen, in der überprüft wird, inwieweit die neu gegründeten Stadtwerke ihre Energieversorgung auf erneuerbare Energien einstellen. Dabei wurden nur die 23 neu gegründeten Unternehmen (18 Stadt- bzw. Gemeindewerke und 5 Regionalwerke) betrachtet, die bereits ihre Arbeit aufgenommen haben. Nicht berücksichtigt werden konnten Stadtwerke, die bisher nur die Stromnetze betreiben und solche, deren Gründung noch nicht abgeschlossen ist.

Positiv kann festgehalten werden, dass bei dem größten Teil der Stadtwerksneugründungen der Anteil der erneuerbaren Energien am Vertrieb höher liegt als im bundesweiten Durchschnitt. Ausgehend von einem Anteil von 16% im bundesdeutschen Energiemix, sind es 96% der Unternehmen, deren Anteil an erneuerbaren Energien gleich groß und höher ist. Vier Stadtwerke bieten sogar nur Strom aus 100% erneuerbaren Energien an, vier weitere mindestens 50%. Erfreulich ist auch, dass sieben Stadtwerke ihren Kunden zumindest optional den Bezug von Strom aus 100% erneuerbaren Energien anbieten.

Eine ausführliche Darstellung der Rechercheergebnisse in Form einer Tabelle sowie weitere Auswertungen finden Sie in den Anlagen 1 und 2.

### Positive Fallbeispiele

Zwei der Unternehmen, die konsequent auf erneuerbare Energien setzen, sind die FriesenEnergie GmbH in Niedersachsen und die Ahrthal-Werke GmbH in Rheinland-Pfalz.

Als Tochter der Gemeindewerke Wangerland vertreibt die Friesenenergie GmbH Strom, der zu 60% aus regionalen Windenergieanlagen und zu 40% aus Wasserkraft gewonnen wird. Die Windenergie soll in der Gemeinde Wangerland zudem in den kommenden Jahren durch einen Bürgerwindpark weiter ausgebaut werden.

Dagegen vertreiben die Ahrthal-Werke GmbH, die erst in diesem Jahr gegründet wurden, ihre Energie aus 100% Wasserkraft. Neben weiteren Versorgungszweigen will das Unternehmen in den kommenden Jahren auch die Stromerzeugungskapazitäten aus erneuerbaren Energien in der Region ausbauen bzw. auf Kraft-Wärme-Kopplung umstellen.

Weitere Informationen zu den Fallbeispielen finden Sie in unserer Anlage 3.

### Kommunen sichern den Ausbau erneuerbarer Energien

Stadt- und Regionalwerke können einen wichtigen Beitrag zum Umbau zu einer klimafreundlichen Energieversorgung auf Basis von erneuerbaren Energien leisten und tun dies auch bereits. Dabei ist das Engagement für erneuerbare Energien aber durchaus ausbaufähig. Neben einer Erhöhung

<sup>1</sup> Quelle: Kanzlei Becker Büttner Held

<sup>2</sup> Silke Hoffmann: Grimma auf dem Weg zu Stadtwerken? Leipziger Volkszeitung Online, Zugriff am 23.11.2010  
<http://nachrichten.lvz-online.de/region/grimma/grimma-auf-dem-weg-zu-stadtwerken/r-grimma-a-61390.html>

des Anteils der erneuerbaren Energien im Stromvertrieb können Stadtwerke mit der Rekommunalisierung der Netze und mit der Errichtung eigener Anlagen zur Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien wichtige Signale setzen. Denn betreibt ein Stadtwerk ein Stromnetz, kann es wesentlich an der Ausgestaltung und Umgestaltung des Stromnetzes an die Erfordernisse der zumeist dezentral gewonnenen erneuerbaren Energien mitwirken.

**Anlage 1: Darstellung der Rechercheergebnisse zu Stadtwerksneugründungen (geordnet nach Anteil an erneuerbaren Energien)**

Stadtwerk	Organisationsform	Gründungszeit	Kommune und Größe der Kommune	Vorheriger bzw. aktueller Netz-betreiber (Ende des Konzessionsvertrages)	Energiepolitische Ausrichtung Strommix (EE, Kernkraft, fossil)	Homepage
FriesenEnergie GmbH	GmbH (Tochterunternehmen der Gemeindewerke Wangerland)	01.01.10	Wangerland (Niedersachsen) 10.020 Einwohner	EWE (Ende 2012)	100% EE	<a href="http://www.friesenenergie.de">http://www.friesenenergie.de</a>
Stadtwerke Landsberg	KU (100% Kommune)	01.01.10	Landsberg (Bayern) 27.895 Einwohner	RWE (R seit 1.1.2010)	100% EE	<a href="http://www.stadtwerke-landsberg.de">http://www.stadtwerke-landsberg.de</a>
Ahrtal-Werke GmbH	GmbH (51% Kommune, 49% Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH)	26.06.10	Bad Neuenahr-Ahrweiler (Rheinland-Pfalz) 27.464 Einwohner	RWE (R seit 1.1.2010)	100% EE	<a href="http://www.ahrtal-werke.de">http://www.ahrtal-werke.de</a>
Stadtwerke Großalmerode GmbH & Co. KG	GmbH & Co. KG (51% Kommune, 49% Städtische Werke AG, Kassel)	15.01.10	Großalmerode (Hessen) 6.937 Einwohner	E.ON Mitte AG (Kauf noch nicht abgeschlossen)	100% EE	<a href="http://www.stwks.de/">http://www.stwks.de/</a>
Hamburg Energie GmbH	GmbH (100% Kommune)	2009	Hamburg 1.778.336 Einwohner	Vattenfall (31.12.2014)	91%, 0%, 9% KWK Erdgas (optional 100% EE)	<a href="http://www.hamburgenergie.de">http://www.hamburgenergie.de</a>
Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot GmbH & Co. KG (Emw)	GmbH & Co. KG (Gemeinde Wüstenrot 26,2%, Gemeinde Mainhardt 26,2%, Stadtwerke Schwäbisch Hall)	2009	Wüstenrot (Baden-Württemberg) 6.704 Einwohner Mainhardt (Baden-Württemberg)	EnBW (R: 1.4.2010)	50%, 0%, 50% KWK Erdgas	<a href="http://www.emw-energie.de">http://www.emw-energie.de</a>

	47,6%)		5.709 Einwohner			
Energieversorgung Olching GmbH	GmbH (100% Kommune)	01.10.09	Olching (Bayern) 24.861 Einwohner	E.ON Bayern AG (R seit 2009)	50%, 0%, 50% KWK	<a href="http://www.ev-olching.de">http://www.ev-olching.de</a>
Gemeindewerke Umkirch GmbH	GmbH (100% Kommune)	2009	Umkirch (Baden-Württemberg) 5.220 Einwohner	EnBW (R 1.1.2010)	50%, 0, 50% KWK	<a href="http://www.gemeindewerke-umkirch.de">http://www.gemeindewerke-umkirch.de</a>
Stadtwerke Müllheim-Staufen GmbH	GmbH (Müllheim 48,9%, Staufen 26% und Beteiligungsgesellschaft aus regionalen Stadtwerken 25,1%)	2009	Müllheim (Baden-Württemberg) 18.321 Einwohner  Staufen (Baden-Württemberg) 7.627 Einwohner	Energiedienst Holding AG (30.12.2010)	39,21%, 17,29%, 43,5% (optional 100% EE)	<a href="http://www.sw-muellheimstaufen.de/">http://www.sw-muellheimstaufen.de/</a>
Gemeindewerke Hagnau GmbH	GmbH (50% Gemeinde Hagnau, 50% Technische Werke Friedrichshafen GmbH)	2007	Hagnau (Baden-Württemberg) 1.435 Einwohner	EnBW (2011)	39,1%, 17,2%, 43,5%	<a href="http://www.hagnauer-gemeindewerke.de">http://www.hagnauer-gemeindewerke.de</a>
Stadtwerke Uetersen GmbH	GmbH	2008	Uetersen (Schleswig-Holstein) 17.558 Einwohner	E.ON Hanse AG (28.12.2012)	36%, 19%, 45% (optional 100% EE)	<a href="http://www.stadtwerke-uetersen.de">http://www.stadtwerke-uetersen.de</a>
Energie Rellingen GmbH und Co. KG	GmbH und Co. KG (Gemeinde Rellingen und Stadtwerke Elmshorn)	2009	Rellingen (Schleswig-Holstein) 13.672 Einwohner	E.ON Hanse AG (11.07.2011)	36%, 19%, 45% (optional 100% EE)	<a href="http://www.energie-rellingen.de/">http://www.energie-rellingen.de/</a>

See-Regio GmbH	GmbH (Gemeinde Frickingen und Stadtwerken Überlingen) Gemeindewerk mit weiteren Gemeinden angestrebt	2009	Frickingen (Baden-Württemberg) 2.761 Einwohner	EnBW (R seit 1.4.2010)	34,21%, 36,69%, 29,12%	<a href="http://www.swu.de">www.swu.de</a>
Stadtwerke Weserbergland	GmbH (Stadtwerke Hameln, Stadtwerke Rinteln, Flecken Coppenbrügge, Flecken Salzhemmendorf, Gemeinde Auetal)	24.03.09	Flecken Coppenbrügge (Niedersachsen) 7.546 Einwohner  Flecken Salzhemmendorf (Niedersachsen) 10.022 Einwohner  Auetal (Niedersachsen) 6.306 Einwohner	E.ON (Konzessionsverträge laufen noch, Stadtwerke haben sich drauf beworben)	32,9%, 24,4%, 42,7%	<a href="http://www.stadtwerke-weserbergland.de/">http://www.stadtwerke-weserbergland.de/</a>
Stadtwerke Schmalkalden GmbH	GmbH	2008	Schmalkalden (Thüringen) 20.231 Einwohner	E.ON Thüringer Energie AG (12.02.2012)	27%, 18%, 55%	<a href="http://stadtwerke-schmalkalden.de/">http://stadtwerke-schmalkalden.de/</a>
Energieversorgung Denzlingen GmbH	GmbH (50,1% Kommune und 49,9% Stadtwerke Emmendingen)	21.09.09	Denzlingen (Baden-Württemberg) 13.520 Einwohner	EnBW (1.12.2010)	24%, 45%, 31% (optional 100% EE)	<a href="http://www.swe-emmendingen.de/">http://www.swe-emmendingen.de/</a>
Stadtwerke Emmendingen GmbH	GmbH (50,1% Kommune, 49,9% EnBW Beteiligungsgesellschaft)	2009	Emmendingen (Baden-Württemberg) 26.697 Einwohner	EnBW (R seit 1.4.2005)	24%, 45%, 31% (optional 100% EE)	<a href="http://www.swe-emmendingen.de/">http://www.swe-emmendingen.de/</a>

	gegründet 2005					
Stadtwerke Plön A.ö.R.	A.ö.R. (Stadt Plön, Tochter Stadtwerke Plön Versorgungs GmbH)	01.01.08	Plön (Schleswig-Holstein) 12.855 Einwohner	E.ON (18.12.2011)	21%, 31%, 48%	<a href="http://www.stadtwerke-ploen.de">http://www.stadtwerke-ploen.de</a>
Stadtwerke Brunsbüttel GmbH	GmbH, (Kommune, Stadtwerke Itzehoe GmbH)	04.08.08	Brunsbüttel (Schleswig- Holstein) 13.202 Einwohner	E.ON (12.12.2010)	20,6%, 30,9%, 48,5% (optional 100% EE')	<a href="http://www.stadtwerke-brunsbuettel.de/">http://www.stadtwerke-brunsbuettel.de/</a>
Hochsauerland Energie GmbH	GmbH (Hochsauerlandwass er GmbH – Kommunen Bestwig, Meschede, Olsberg, Stadtwerke Lippstadt GmbH 100% Stadt)	2005	Bestwig (NRW) 11.366 Einwohner  Meschede (NRW) 31.219 Einwohner  Olsberg (NRW) 31.219 Einwohner	RWE (Kurzvertrag über fünf Jahre bis 30.11.2014)	18%, 16%, 66%	<a href="http://www.hochsauerland-energie.de/">http://www.hochsauerland-energie.de/</a>
Stadtwerke Springe GmbH	GmbH (Kommune Springe, Veolia Wasser, BSI ENERGY, Stadtwerke Hameln)	01.10.08	Springe (Niedersachsen) 29.356 Einwohner	E.ON Avacon (R seit 2006)	16,1%, 24,5%, 59,4%	<a href="http://www.stadtwerke-springe.de">http://www.stadtwerke-springe.de</a>
Stadtwerke Pulheim GmbH	GmbH	2009	Pulheim (NRW) 53.842 Einwohner	RWE (R seit 1.10.2009)	16,1%, 24,5%, 59,4%	<a href="http://www.stadtwerke-pulheim.de/">http://www.stadtwerke-pulheim.de/</a>
Regionalwerk Bodensee GmbH & Co. KG	GmbH & Co. KG (52% Kommunen Eriskirch, Kressbronn, Langenargen,	28.07.08	(Baden-Württemberg) Eriskirch 4.553 Einwohner Kressbronn 8.100 Einwohner	EnBW (R seit 1. Juli 2009)	14,4%, 21,4%, 64,2%	<a href="http://www.rw-bodensee.de/">http://www.rw-bodensee.de/</a>

	Meckenbeuren, Neukirch, Oberteuringen, Tettngang, 24% Technische Werke Friedrichshafen GmbH, 24% Alb- Elektrizitätswerk Geislingen-Steige eG)		Langenargen 7.777 Einwohner Meckenbeuren 13.389 Einwohner Neukirch 2.671 Einwohner Oberteuringen 4.487 Einwohner Tettngang 18.571 Einwohner			
--	--	--	--	--	--	--

## Anlage 2: Auswertung der Recherche

### Neugründungen von Stadtwerken

Im Zuge auslaufender Konzessionsverträge und dem Wunsch vieler Gemeinden, die Stromversorgung und die Stromnetze zu rekommunalisieren, sind bisher 23 erfolgreiche Stadtwerks- und Regionalwerksneugründungen durchgeführt worden.

Bundesland	Anzahl Neugründungen
Baden-Württemberg	8
Schleswig-Holstein	4
Niedersachsen	3
Nordrhein-Westfalen	2
Bayern	2
Thüringen	1
Rheinland-Pfalz	1
Hessen	1
Hamburg	1

Eigene Darstellung, BBK, November 2010

Bei den 23 Neugründungen handelt es sich um 18 Stadt- bzw. Gemeindewerke und fünf Regionalwerke. Während bei einem Stadtwerk nur eine Kommune federführend bei der Gründung ist, sind es bei einem Regionalwerk mehrere Kommunen, die gemeinsam ein Energieversorgungsunternehmen gründen. In beiden Fällen können sich die Kommunen dafür entscheiden, zusätzliche Gesellschafter zu beteiligen. In der Regel sind dies bestehende Stadtwerke mit größerer unternehmerischer Erfahrung aus der Region. An den 23 Neugründungen sind 35 Kommunen federführend beteiligt. In der folgenden Tabelle ist die Größe dieser Kommunen aufgeschlüsselt.

Gemeindegröße	Anzahl der Gemeinden
1.000 – 10.000	14
10.000 – 20.000	11
20.000 – 30.000	5
30.000 – 40.000	2
> 40.000	3

Eigene Darstellung, BBK, November 2010

Von den 14 Gemeinden zwischen 1.000 und 10.000 Einwohnern sind 8 an Regionalwerksneugründungen beteiligt.

### Stromvertrieb

Der Anteil der Erneuerbaren Energien liegt bei dem größten Teil der neu gegründeten Stadt- und Regionalwerken höher als im bundesdeutschen Durchschnitt. Dabei wurde von einem Anteil am bundesweiten Durchschnitt von 16% aus erneuerbaren Energien ausgegangen.

Stadtwerke mit	Anzahl	in %
mindestens 16% Anteil Erneuerbare Energien	22	96
100% Anteil Erneuerbare Energien	4	17
mindestens 50% Anteil Erneuerbare Energien	8	35
optionalem Angebot aus 100% EE	7	30

Eigene Darstellung, BBK, November 2010



## Stromnetz

Neben dem Stromvertrieb bemühen sich die neu gegründeten Stadtwerke auch um die Übernahme der Stromnetze. In einigen Fällen sind die Stadtwerke bereits Betreiber, in vielen Fällen laufen die Konzessionsverträge jedoch erst in den kommenden Jahren aus. Dort haben sich die Stadt- und Regionalwerke um die Übernahme beworben. Welche aktuellen bzw. bisherigen Netzbetreiber durch die Rekommunalisierungsbemühungen betroffen sind, ist der nachfolgenden Übersicht zu entnehmen.

Aktueller bzw. vorheriger Konzessionsnehmer	Anzahl der betroffenen Stromnetze
E.ON	9
EnBW	7
RWE	4
Vattenfall	1
EWE	1
Energiedienst Holding AG	1

Eigene Darstellung, BBK, November 2010

Stromnetze von Stadtwerk betrieben	Stromnetze bei bisherigem Betreiber
10	13

Eigene Darstellung, BBK, November 2010

## Stadt- bzw. Regionalwerke in Gründung

Da die Analyse des Engagements neuer Stadt- und Regionalwerke in erneuerbare Energien und damit in eine das Klima schützende und nachhaltige Energieversorgung nur anhand von Unternehmen möglich war, die über die Gründungsphase hinaus sind, konnten viele Stadtwerke, die sich noch in Gründung befinden, nicht einbezogen werden.

## Methode

Ausgangspunkt für die Recherche zu den Stadtwerksgründungen sind Aussagen des Vku (Verband kommunaler Unternehmen) Hauptgeschäftsführers Michael Wübbels, der auf verschiedenen Veranstaltungen von etwa 30 bis 35 neugegründeten Stadtwerken im Zuge von Konzessionsübernahmen sprach. Diese Angaben ließen sich durch verschiedene Quellen z.B. von der Sozietät Becker, Büttner, Held (BBH) belegen. Zum Abgleich der Ergebnisse wurde zudem auf eine Karte von BBH vom Mai 2009 zurückgegriffen.<sup>3</sup>

Bei der Recherche konnte festgestellt werden, dass der Begriff Rekommunalisierung für sehr verschiedene Projekte verwendet wird. So lassen sich Gemeinden finden, bei denen die Konzessionsverträge von einem der großen Netzbetreiber (E.ON, EnBW etc.) an ein Stadtwerk aus der Region übergehen, an dem die Kommune selbst aber nicht beteiligt ist. Des Weiteren werden Unternehmensgründungen als Rekommunalisierung bezeichnet, an der die Kommune anteilig beteiligt ist, die jedoch in erster Linie zur Stromerzeugung dienen. Es also um das Betreiben eines Wasserkraftwerkes oder von Solaranlagen auf Dächern geht. Verweise auf eine Rekommunalisierung sind auch dann zu finden, wenn die Stadtwerke in neuen Unternehmenskonstellationen aufgehen. Für die vorliegende Untersuchungen spielten diese Projekte keine Rolle. Bei den Angaben zum Energiemix der einzelnen Stadtwerke wurden ausschließlich Angaben der jeweilige Unternehmen verwendet.

<sup>3</sup> Dr. Christian Theobald, Sozietät Becker Büttner Held (BBH): Vortrag „Rechtliche Gestaltungsmöglichkeiten und Handlungsspielräume für Kommunen und Landkreise“, Zugriff 23.11.2010, [http://www.100-ee-kongress.de/fileadmin/content/Vortragsunterlagen/Vortrag\\_Theobald\\_BBHR.pdf](http://www.100-ee-kongress.de/fileadmin/content/Vortragsunterlagen/Vortrag_Theobald_BBHR.pdf)

## Anlage 3: Positive Fallbeispiele

### **1. FriesenEnergie GmbH** (Wangerland, Niedersachsen)

Die friesische Kommune Wangerland nördlich von Wilhelmshaven lässt Ende 2012 die Konzessionsverträge mit der EWE AG für die Lieferung von Strom und Gas auslaufen. Im Januar 2010 wurden die Gemeindewerke Wangerland GmbH gegründet mit dem Ziel, das Strom- und möglicherweise auch das Gasnetz zu rekommunalisieren. Der Gemeinderat der 10.000-Einwohner-Gemeinde hatte die Gründung eigener Gemeindewerke einstimmig beschlossen.<sup>4</sup>

Als Tochterunternehmen der Gemeindewerke Wangerland ging im Juli 2010 die neu gegründete FriesenEnergie GmbH ans Netz. Als Partner unterstützt der Strom-Dienstleister Xool GmbH die Gemeinde. Der Strommix der FriesenEnergie GmbH setzt sich aus 60% Windstrom aus friesischen Windkraftanlagen und 40% zertifiziertem Wasserstrom zusammen.<sup>5</sup>

Seit 1996 gibt es in der Gemeinde Wangerland den Windpark Bassens. Unter der Regie der Gemeinde Wangerland, die eigens hierfür die Verwaltungsgesellschaft Windenergie Wangerland GmbH gegründet hat, wird derzeit ein Bürgerwindpark mit integriertem Repowering geplant. Es ist beabsichtigt, die vorhandenen, in die Jahre gekommenen 45 Altanlagen abzubauen und durch moderne, leistungsfähigere Windkraftanlagen zu ersetzen. Neben den Altanlagenbetreibern sollen sowohl die Bürger als auch die Gemeindewerke an dem Windpark partizipieren.

### **2. Ahrtal-Werke GmbH** (Bad Neuenahr-Ahrweiler, Rheinland-Pfalz)

Die rheinland-pfälzische Kommune Bad Neuenahr-Ahrweiler hat im Juli 2010 gemeinsam mit den Stadtwerken Schwäbisch-Hall die Ahrtal-Werke GmbH gegründet.<sup>6</sup> Kurz darauf kaufte das Unternehmen die Stromnetze von der RWE Rhein-Ruhr AG. Geplant ist in Zukunft ein Querverbundsunternehmen aufzubauen, das auch die Sparten Gas, Wasser und Bäderbetriebe umfasst.<sup>7</sup>

Doch zunächst soll die Hauptaufgabe der Ahrtal-Werke der Aufbau eines Vertriebssystems für Strom und Gas sein. Dabei greift das Unternehmen auf die Erfahrung und das Know-how des Gesellschafters Stadtwerke Schwäbisch-Hall zurück. Der Strom, den die Ahrtalwerke anbieten stammt aus 100% Wasserkraft und stärkt somit den Sektor der erneuerbaren Energien. Doch es sind weitere Projekte hin zu seiner dezentralen Energieversorgung auf Basis der erneuerbaren Energien geplant. Dazu zählt ein Ausbau der Stromerzeugungskapazitäten sowie ein Contracting-Projekt, bei dem das Heizkraftwerk auf Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) umgestellt wird.<sup>8</sup>

---

4 Homepage der FriesenEnergie GmbH, Zugriff 23.11.2010,

<http://www.friesenenergie.de/Deshalbfriesenenergie/Konzept/tabid/63/language/de-DE/Default.aspx>

5 Gemeinde Wangerland, Zugriff 23.11.2010, <http://www.wangerland-online.de/start/aktuelles/aktuell/friesenenergie-als-erdgas-lieferant.html>

6 Homepage der Ahrtal-Werke GmbH, Zugriff 23.11.2010, <http://www.ahrtal-werke.de/ueber-uns.html>

7 Ahrtal-Werke-Wiki, Zugriff 23.11.2010, [http://www.aw-wiki.de/index.php/Ahrtal-Werke\\_GmbH](http://www.aw-wiki.de/index.php/Ahrtal-Werke_GmbH)

8 Peter Focht: Rekommunalisierung in Bad Neuenahr: <https://www.energycareer.net/unternehmen/news/nachricht/7118>